



Informationen für Studierende der Basisphase

(Magister Theologiae – WiSe 2012/13)

1 Allgemeine Hinweise

- 1.1 Sie haben sich für den Vollstudiengang „Katholische Theologie“ entschieden: Dieser Studiengang soll Sie in fünf Jahren zum Erwerb des akademischen Grades Magister Theologiae führen.
- 1.2 Sie beginnen Ihr Theologisches Vollstudium im Wintersemester 2012/13 und studieren nach der Studienordnung Magister Theologiae (01.02.2011).
- 1.3 Die folgenden Informationen geben den aktuellen Stand wieder, nach dem Sie studieren werden. Nach diesen Regelungen können Sie sich in diesem Semester richten. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass für andere Studierende unter Umständen andere Ordnungen oder andere Übergangsregelungen gelten. Wenn Sie Fragen haben oder sich unsicher sind, welche Regelungen für Sie gelten, wenden Sie sich bitte an Ihre Fachstudienberater:innen!
- 1.4 Für den Magister Theologiae gibt es eine Studien- und Prüfungsordnung sowie einen entsprechenden Anhang, den Sie auf den Seiten des Studienbüros der Fakultät unter „Mag. Theol.“ finden.
- 1.5 Die Katholisch-Theologische Fakultät hat **Studienhefte** entwickelt, in denen Ihre Leistungen und Leistungspunkte dokumentiert werden (erhältlich im Studienbüro im Fakultätsgebäude in der Johannisstraße 8-10, Zimmer 023). Die Studienhefte sind darüber hinaus hilfreich als Übersicht über den Aufbau des Studiums und über Ihren jeweils aktuellen Studienstand.
- 1.6 Der Magister Theologiae setzt ausreichende Kenntnisse der hebräischen, griechischen und lateinischen Sprache voraus. Sollten Sie im Rahmen Ihres bisherigen Bildungsweges noch keine der genannten Sprachen im geforderten Umfang (6 SWS) erlernt haben, müssen Sie Sprachkenntnisse in Latein und Griechisch oder Latein und Hebräisch erwerben. Sollten Sie schon das Latein haben, müssen Sie noch Griechisch und Hebräisch im Umfang von jeweils 6 SWS mit anschließender Prüfung studieren.
Die Sprachkenntnisse in Griechisch bzw. Hebräisch sind zur Teilnahme am exegetischen Unterseminar der Basisphase nachzuweisen, die übrigen Sprachnachweise bis zur Zulassung zur ersten exegetischen Fachprüfung im Aufbaustudium. Es gibt besondere Anforderungen, wenn Sie Ihre Abschlussarbeit in NT- bzw. AT-Exegese schreiben wollen.
Bitte beachten Sie für das Angebot der Sprachkurse auch den „Sprachenflyer“ des jeweiligen Semesters.
Wichtig für Bafög-Beziehende: Für die im Rahmen des Theologischen Vollstudiengangs erforderlichen Sprachnachweise können zusätzliche Förderungssemester beantragt werden. Informationen erhalten Sie dazu auch im Studienbüro.
- 1.7 **Bitte achten Sie regelmäßig auf Neuigkeiten auf der Studienbüro-Homepage (<http://www.uni-muenster.de/FB2/studienbuero/magtheol/index.html>), auf die zu Semesterbeginn angebotenen Informationsveranstaltungen sowie auf Aushänge und Informationen der Fachschaft!**

2 Basisphase

- 2.1 In Ihrer Basisphase, also in den ersten zwei Semestern, müssen Sie jeweils ein **Basismodul** aus vier verschiedenen Sektionen der Theologie (A=Biblische Theologie, B=Historische Theologie, C=Systematische Theologie, D=Praktische Theologie) sowie ein Basismodul „Einführung in die philosophischen Grundfragen der Theologie“ (im Weiteren: „Philosophie“ genannt) studieren, insgesamt also fünf Basismodule. Wir empfehlen, ein Basismodul innerhalb eines Semesters abzuschließen. Sie können es aber auch auf zwei Semester aufteilen. Bitte beachten Sie, dass nicht alle für ein Basismodul erforderlichen Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden! Sollte der Abschluss eines Basismoduls auch in zwei Semestern nicht möglich sein, sind in begründeten Fällen Ausnahmeregelungen möglich. Studierende des Theologischen Vollstudiums können die Basisphase und die Aufbauphase sowie die Aufbauphase und die Vertiefungsphase überlappend studieren.
- 2.2 In der Basisphase ist **genau ein Tutorium** zu besuchen, das im ersten Semester in einem Basismodul nach eigener Wahl absolviert wird und das an ein Basismodul-Unterseminar angebunden ist. Diese Unterseminare mit Tutorium finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis („KVV“) unter der Überschrift „Proseminare mit Tutorien (für Studienanfänger/-innen)“. Die Tutorien werden von Studierenden höherer Semester durchgeführt. Die Termine werden in den einzelnen Unterseminaren abgesprochen.
- 2.3 Des Weiteren müssen Sie an der **Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (EIWA)** teilnehmen. Diese umfasst insgesamt 2 SWS, wird aber in Segmenten angeboten. Sie müssen insgesamt vier absolvieren: Zwei entstammen dem Pflichtbereich, die sie im ersten Semester studieren müssen („Einführung in die Münsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche“ und „Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens“), zwei weitere können Sie aus dem Wahlpflichtangebot wählen, die Sie in den ersten beiden Semestern belegen müssen. Jedes Segment wird, teils von unterschiedlichen Dozierenden, mehrmals zu verschiedenen Terminen angeboten, Sie können also für Sie günstige Termine zusammenstellen. Die Teilnahme an EIWA-Segmenten wird auf einem Formular bescheinigt, das in Ihrem Studienheft enthalten ist. Es wird dem Basismodul „Einführung in die Grundfragen der Historischen Theologie“ zugeordnet. Die weiteren Veranstaltungen dieses Basismoduls können Sie auch in den folgenden Semestern besuchen (bitte beachten Sie aber 2.1!).
- 2.4 Das Basismodul „Biblische Theologie“ besteht aus vier Basismodul-Vorlesungen sowie einem Basismodul-Unterseminar und zwei abschließenden Teilprüfungen (jeweils eine für das AT und das NT).
Das Basismodul „Historische Theologie“ besteht aus der Basismodul-Vorlesung sowie einem Unterseminar (ferner EIWA: siehe 2.3) und einer abschließenden Modulabschlussprüfung.
Das Basismodul „Systematische Theologie“ besteht aus der Basismodul-Vorlesung sowie einer Pflichtvorlesung über „Anthropologische Grundlagen dogmatischer Lehre“, die beide in der Modulabschlussprüfung abgeprüft werden. Außerdem gehört zum Basismodul „Systematische Theologie“ ein Basismodul-Unterseminar.
Das Basismodul „Praktische Theologie“ besteht aus der Basismodul-Vorlesung, der Pflichtvorlesung „Grundlagen der Glaubens- und Religionsdidaktik“ sowie einem Basismodul-Unterseminar.
Das Basismodul „Einführung in die philosophischen Grundlagen der Theologie“ besteht aus drei Basismodul-Vorlesungen, die in der Modulabschlussprüfung geprüft werden, sowie einem Basismodul-Unterseminar.
Die Basismodul-Vorlesungen und die Basismodul-Unterseminare mit Tutorium werden jeweils **alle zwei Semester** angeboten (Turnus in der Regel: Wintersemester C und D, Sommersemester A und B, für Philosophie noch in genauer Planung). Beachten Sie dies bei Ihrer Studienplanung!
- 2.5 In allen Lehrveranstaltungen können Sie durch Anwesenheit und durch besondere Formen der Mitarbeit oder durch Prüfungen **Leistungspunkte (LP)** erwerben. In jedem Basismodul müssen Sie Leistungspunkte erwerben. Die genaue Anzahl entnehmen Sie bitte dem Studienheft. Die jeweils möglichen Formen des LP-Erwerbs in den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in der Ausschreibung im KVV.

Einige Leistungen sind „**prüfungsrelevant**“, d. h. sie zählen zur Modulgesamtnote und damit zur Abschlussnote der Endprüfung des Theologischen Vollstudiums. Dazu gehören die folgenden Leistungen in entsprechender Gewichtung:

Im Basismodul „Biblische Theologie“ sind sowohl für den Bereich des AT als auch für den des NT Teilprüfungen abzulegen, die jeweils mit 1/3 in die Modul-Note eingehen. Ebenso geht die Note des Basismodul-Unterseminars mit 1/3 in die Note ein.

Im Basismodul „Historische Theologie“ ist in der Basismodul-Vorlesung eine Klausur zu schreiben sowie in dem Basismodul-Unterseminar eine Hausarbeit bzw. ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung zu verfassen. Die Prüfungsnote aus der Vorlesung geht mit 2/3, die Note aus dem Unterseminar mit 1/3 in die Modulgesamtnote ein.

Im Basismodul „Systematische Theologie“ ist über die Basismodul-Vorlesung sowie über die Vorlesung „Anthropologische Grundlagen dogmatischer Lehre“ eine Modulabschlussprüfung abzulegen, deren Note mit 2/3 in die Modulnote eingeht, während die Note aus dem Basismodul-Unterseminar mit 1/3 gewertet wird.

Im Basismodul „Praktische Theologie“ ist im Rahmen der Basismodul-Vorlesung und der Vorlesung „Grundlagen der Glaubens- und Religionsdidaktik“ eine Modulabschlussprüfung abzulegen, die zu 2/3 in die Modulnote eingeht. Die Note für die Leistung im Basismodul-Unterseminar wird zu 1/3 gewertet.

Im Basismodul „Einführung in die philosophischen Grundfragen der Theologie“ legen Sie eine mündliche Modulabschlussprüfung über die drei Basismodul-Vorlesungen ab, deren Note mit 2/3 in die Modulnote eingeht, wogegen die Note des Leistungsnachweises im Basismodul-Unterseminar mit 1/3 gewertet wird.

2.6 Praktische Hinweise für den Semesterstart:

Belegen Sie im Wintersemester 2012/13 **ein Basismodul-Unterseminar/Proseminar mit Tutorium** in der Sektion C oder D.

Wenn möglich sollten Sie Sprachkurse in den geforderten Sprachen absolvieren.

Besuchen Sie in den Basismodulen (Sektion A, C, D und Philosophie) die angebotenen Vorlesungen, sowie in den ersten beiden Semestern in jeder Sektion ein Basismodul-Unterseminar ohne Tutorium, abgesehen von der einen Sektion, in der Sie ein Basismodul-Unterseminar mit Tutorium belegen.

Beachten Sie, dass die Basismodul-Unterseminare in A Sprachkenntnisse in Hebräisch bzw. Griechisch voraussetzen.

2.7 Zu den **Basismodul-Unterseminaren/Proseminaren mit Tutorium** erfolgt die **Anmeldung** bei der „Vorstellung der Proseminare mit Tutorium“ am 09.10.2012 um 14 Uhr (KTh I). Am Folgetag werden die Anmelde Listen ausgehängt, in die Sie sich für dann noch freie Plätze eintragen können. Die **Anmeldung** für die Segmente der Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (**EiWA**) läuft in diesem Semester erstmalig über eine elektronische Datenbank. Diese finden Sie unter: <http://eiwa.uni-muenster.de>. Für die Anmeldung Ihrer EiWA-Kurse benötigen Sie Ihren **Benutzernamen der Universität Münster** sowie das dazugehörige **Passwort** (diese finden Sie auf den von der Universität versendeten Semesterunterlagen).

Am 08.10.2012 wird die Datenbank für die Anmeldung ab 15:00 Uhr zeitlich gestaffelt freigeschaltet. Bitte notieren Sie sich die Angaben zu Ort, Zeit und ggf. Vorbesprechungen der von Ihnen gewählten EiWA-Veranstaltungen.

3 Information und Beratung

3.1 Studien- und Prüfungsordnungen, Hinweise zur Fachstudienberatung und FAQs finden Sie auf der Seite des Studienbüros (<http://www.uni-muenster.de/FB2/studienbuero/> → „Mag.Theol.“) oder auf der Fakultätshomepage (<http://www.uni-muenster.de/FB2/studieren/index.html> → „Studium“)

3.2 Bitte beachten Sie die Informationen des Erstsemesterbriefes und achten Sie regelmäßig auf Aushänge, Informationen auf der Homepage des Studienbüros und Informationsveranstaltungen.

3.3 Die Fachstudienberatenden und die Fachschaft stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. **Bitte unterstützen Sie die Beratenden dadurch, dass Sie alle zugänglichen Informationen nutzen und die Beratungssprechstunden einhalten.**